Postwurfsendung an sämtliche Haushalte!

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 259 Erschienen am 31.05.03 Juni 2003

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de

☞ Am Freitag, den 20. Juni 2003 bleibt die Geschäftsstelle der VGem geschlossen.
In dringenden Fällen ist von 8.00 bis 12.00 Uhr ein Jourdienst eingerichtet.

Änderung der Restmüllabfuhr!

Pfingsten

Die Leerung vom:		**erfolgt erst** *am:*	
Pfingstmontag,	09.06.03	Dienstag,	10.06.03
Dienstag,	10.06.03	Mittwoch,	11.06.03
Mittwoch,	11.06.03	Donnerstag,	12.06.03
Donnerstag,	12.06.03	Freitag,	13.06.03
Freitag,	13.06.03	Samstag,	14.06.03

Fronleichnam

Die Leerung vom:		**erfolgt erst** *am:*	
Donnerstag,	19.06.03	Freitag,	20.06.03
Freitag,	20.06.03	Samstag,	21.06.03

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juli 2003"

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr
		Do.	17.00 - 18.00 Uhr	Do. 17.00 - 18.00 Uhr

MITARBEITERIN DER VGEM FEIERTE IHRE HOCHZEIT

Unsere Mitarbeiterin, Irene Seitz, hat im Mai ihre Hochzeit gefeiert.
Zu den Hochzeitsgästen gesellten sich auch das Personal der Verwaltungsgemeinschaft sowie die Bürgermeister.
Für die Zukunft wünschen die Verwaltungsgemeinschaft und das Personal der Geschäftsstelle dem jung vermählten Paar, Irene und Mark Seitz, alles Gute, Glück und viel Erfolg für ihre gemeinsame Zukunft.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Barbara Maria Neuhofer, Am Alten Pfarrhof 31, Oberbergkirchen;
Celina Maria Schlagmann, Hofmark 43 b, Oberbergkirchen;
Susanne Kapser, Birkenstraße 6, Schönberg;

Sterbefälle

Josef Buchner, Weilkirchen 8, Zangberg;

TIP FÜR VEREINE - VERANSTALTUNGEN INS INTERNET

Auf der Internetseite www.inn-sider.de können alle Vereine ihre Veranstaltungen bekannt geben. Schauen Sie doch einfach mal rein.

INFORMATION DER LVA OBERBAYERN

Achtung junge Leute: Kein umfassender Schutz durch Rentenversicherung bei teilweiser Erwerbsminderung

Vor 2 Jahren, Anfang Januar 2001, trat die Reform der Erwerbsminderung in Kraft. Aus diesem Anlass weist die LVA Oberbayern erneut darauf hin, dass als Folge dieser Reform für jüngere Versicherte das Risiko der Berufsunfähigkeit nicht mehr durch die gesetzliche Rentenversicherung abgesichert ist.
Bis 2001 war für die Bewilligung einer Rente wegen Berufsunfähigkeit die bisherige Tätigkeit des Antragstellers von entscheidender Bedeutung. Konnte diese Tätigkeit aus medizinischen Gründen nicht mehr ausgeübt werden, so lag Berufsunfähigkeit vor. Der Versicherte konnte vom Rentenversicherer zur weiteren Sicherung seines Lebensunterhalts nicht auf jede beliebige, sondern nur auf eine zumutbare Tätigkeit verwiesen werden. Die Fachleute sprechen in diesem Zusammenhang von Berufsschutz. Seit dem 1. Januar 2001 ist dieser Berufsschutz für jüngere Versicherte weg gefallen. Nunmehr genügt für diese Personengruppe eine nur noch berufsbezogene Einschränkung des Leistungsvermögens nicht mehr für eine Rentengewährung.
Nur für alle vor dem 2. Januar 1961 Geborenen hat der Gesetzgeber eine Vertrauensschutzregelung vorgesehen. Dieser Personenkreis kann bei Vorliegen von Berufsunfähigkeit eine Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung erhalten.
Jüngere Versicherte, die nach dem 1. Januar 1961 geboren sind, sollten sich von Experten der Rentenversicherungsträger beraten lassen, welche Leistungen ihnen die gesetzliche Rentenversicherung im Falle einer Erwerbsminderung weiterhin bietet. Vor dem eventuellen Abschluss einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung sollten nicht nur die Tarife verschiedener Anbieter, sondern auch deren Vertragsbedingungen genau studiert werden.
Nähere Auskünfte erteilen gerne die Auskunfts- und Beratungsstellen der LVA Oberbayern in München und Rosenheim, die städtischen und staatlichen Versicherungsämter, die Versichertenältesten der LVA Oberbayern und die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

GRILLSAISON 2003

Die Grillsaison hat begonnen, Tische und Stühle werden wieder ausgepackt und für gemütliche Stunden im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon aufgestellt.
Wie immer gilt es, auf unsere Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Vor allem ab 22.00 Uhr ist die Lautstärke so zu drosseln, dass andere sich dadurch nicht gestört fühlen. Sie haben trotzdem eine schöne Feier und der Nachbar findet seinen Schlaf.
Wir sind auch davon überzeugt, dass dem Verständnis entgegengebracht wird.

Auch am Haus und im Garten wird jetzt wieder viel gearbeitet. Zum Einsatz kommen u. a. auch Kreissägen, Rasenmäher und Motorsägen. Um Nachbarstreitigkeiten gleich von vorn herein zu vermeiden, kommt es auf gegenseitige Rücksichtnahme an. Denn beim Lärm des Nachbarn handelt es sich im Gegensatz zum Autolärm um eine beeinflussbare Größe.
Wann darf ich eigentlich mein Gerät benutzen, ab wann darf ich sie nicht mehr betreiben?

- Rasenmäher dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird. S. g. lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden.
- Auch Heckenscheren, tragbare Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischer, Rasentrimmer/Rasenkantenschneider, Schredder/Zerkleinerer (s. g. Häcksler), Vertikutierer dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden.
- Grastrimmer/Graskantenschneider (diese werden mit Verbrennungsmotor betrieben), Laubbläser, Laubsammler, Freischneider dürfen, wenn sie ein EG-Umweltzeichen haben, nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden und wenn sie kein EG-Umweltzeichen besitzen, nicht an Sonn- und Feiertagen und an Werktagen nur von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr betrieben werden.

Das sind alles Dinge, die unmittelbar zu beeinflussen sind und letztendlich vom guten Willen und vom Verständnis für den anderen abhängen, ob sie noch tolerierbar sind oder nicht.
Gesetzliche Regelungen nützen wenig, wenn Unverständnis und auch Rechthaberei Motive des Handelns sind. Das Sicherste, das Effizienteste und das im Interesse einer guten nachbarschaftlichen Beziehung Sinnvollste ist wohl das miteinander Reden. Rücksichtslosigkeit und Egoismus finden dort keinen fruchtbaren Boden, wo man miteinander spricht. Im Gegensatz dazu wird überall dort eine gewisse Spannung entstehen, wo ein Rechtsanspruch mit Hilfe Dritter (Gerichte oder Polizei) erzwungen wird.

ANZEIGEN VON ÖFFENTLICHEN VERANSTALTUNGEN BEI DER VGEM

Alle Vereine, Gruppen und Gaststätteninhaber die eine öffentliche Vergnügung veranstalten wollen, haben dies bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen anzuzeigen. Die Anzeige muss eine Woche vor dem Veranstaltungstermin erfolgen und es hat diejenige Person zu erledigen, die die Veranstaltung organisiert oder leitet.

Die Vereine und Gruppen, die öffentliche Feste, wie z.B. Maibaumaufstellen, Weinfest, Bildersuchwanderung etc. und Discos veranstalten wollen, benötigen zu der Anzeige eine Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes, wenn bei diesen Veranstaltungen Speisen und Getränke ausgegeben werden. Dazugehörige Anträge liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sowie in den jeweiligen Kanzleien der Gemeinden Schönberg, Lohkirchen und Zangberg bereit.
In den letzten Jahren haben die Anzeigen teilweise gar nicht statt gefunden oder sie wurden zum Teil auch erst einen Tag vorher abgegeben. Da nach gesetzlichen Vorschriften ein muss für die öffentlichen Anzeigen besteht, beabsichtigt die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, diese Verpflichtungen näher im Auge zu behalten. Wir machen hiermit die Vereinsvorstände darauf aufmerksam, dass künftig die Feste bei uns anzuzeigen sind und dies auch rechtzeitig geschieht. Auch als Sicherheitsbehörde weisen wir darauf hin, dass die Vereine die gesetzlichen Vorschriften einhalten, damit die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleistet werden kann.

Veranstaltungen mit Musik sind nach den Bestimmungen des Urheberrechts vorher der GEMA mitzuteilen. **Dies ist Aufgabe des Veranstalters**. Für die Verwaltungsgemeinschaft besteht zur Weiterleitung der Daten an die GEMA keine öffentlich-rechtliche Verpflichtung. Wenn wir die Angaben an die GEMA senden sollen, dann muss der Anzeigende hierzu seine rechtswirksame Einwilligung abgeben, d. h. er muss dies mit seiner Unterschrift bestätigen. Also egal, ob durch den Veranstalter selbst oder durch uns - die Meldung an die GEMA ist Pflicht. Erfolgt eine Mitteilung aber nicht, handelt es sich um eine zu Schadensersatz verpflichtende, unerlaubte Handlung, die im Höchstfall mit einer Geldbuße seitens der GEMA bestraft werden kann.
Wenn das alles Beachtung findet, steht dem Feiern nichts mehr im Weg.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

http://www.lohkirchen.de

MUTTERTAGSFEIER IM KINDERGARTEN

Die Kinder des Gemeindekindergartens hatten ihre Mamas zu einer Muttertagsfeier eingeladen. Die Freude war natürlich riesengroß, konnten doch tatsächlich alle dieser Einladung folgen. Es war ein schönes Erlebnis, in fröhlicher Runde zu Singen und zu Tanzen. Jeder hatte auch ein Gedicht und ein Geschenk für die "liebste Mama auf der ganzen Welt" vorbereitet.

(Bericht und Foto: Kindergarten)

LÖSCHWASSERSUCHWANDERUNG DER JUGENDFEUERWEHR

Genau 6044 m lang war der Weg, den die Teilnehmer an der Löschwassersuchwanderung in Lohkirchen zu erwandern hatten. 48 Jugendmannschaften, bestehend aus jeweils 4 Jugendfeuerwehrlern und einem Betreuer, gingen ins Rennen.
Es waren Fähigkeiten gefordert, die unmittelbar mit der Feuerwehrausbildung zu tun haben wie Saugleitungen kuppeln, Rettungsknoten, Schlauch ausrollen oder der Leinenzielwurf. Beim Torwandschießen oder dem Wassertransport per Schubkarre bewiesen die Jugendlichen ebenso großes Geschick wie auch beim Stapeln von Reifen.
Nach Abschluss des Wettbewerbes konnte Günther Wagner im Namen der Lohkirchener Feuerwehr viele Gäste begrüßen.
Zu Beginn der Siegerehrung gratulierte KBR Neulinger in seinen Grußworten der Lohkirchener Jugendfeuerwehr und ihrer Führung zum 30jährigen Bestehen, zu dessen Anlass die Löschwassersuchwanderung organisiert worden war. Er betonte dabei besonders den Wert der Jugendarbeit.
Kreisjugendwart Michael Matschi schloss sich den Glückwünschen an mit dem stolzen Hinweis auf die starken Jugendfeuerwehren des Landkreises Mühldorf a. Inn, welche man zu den aktivsten Landkreisen Bayerns in der Jugendfeuerwehrarbeit zählt. Gleichzeitig ermunterte er die Jugendlichen zur Teilnahme am anstehenden Kreis- und Bezirksentscheid.
Zweiter Bürgermeister und Feuerwehrvorstand Jakob Wagner betonte in seinen Worten die Hoffnung auf einen Fortbestand dieser lebendigen Feuerwehrjugend. Als kleinste Gemeinde im Landkreis kann diese doch zufrieden auf 30 Jahre Jugendfeuerwehr und 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr zurück blicken.
Jugendwart Roland Stuchlik zeichnete anschließend alle Teilnehmergruppen mit Urkunden und feuerroten Schirmmützen aus. Die 10 Bestplatzierten erhielten außerdem Pokale, gestiftet von ortsansässigen Firmen und Privatpersonen. In aufsteigender Reihenfolge konnten sich folgende Gruppen über den Top-Ten-Platz freuen:
10. Altmühldorf II; 9. Gumattenkirchen I; 8. Egglkofen I; 7. Niedertaufkirchen; 6. Altmühldorf I; 5. Walkersaich II; 4. Irl II; 3. Niederbergkirchen III; 2. Ranoldsberg und 1. Flossing II.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

BAYERISCHES SOMMERFEST IM KINDERGARTEN

Der Gemeindekindergarten lud am Sonntag, den 18. Mai zum Sommerfest ein. Kinder, Eltern und Großeltern aus Lohkirchen und Umgebung kamen zahlreich zu diesem Kindergartenfest. Der Kasperl war auch zu Besuch.
Der Höhepunkt des Nachmittags war die Aufführung der Kindergartenkinder. Sie überraschten die Besucher mit bayerischen Liedern und Tänzen wie Schuhplattln und Bandltanz, der von Kindergärtnerin Monika Schmid und Gabi Stuhler einstudiert wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Aufführung von Werner Bondl. Mit einer großen Tombola unterstützte der Kindergartenförderverein die Feier.
Großer Andrang herrschte bei der Mal- und Bastelecke sowie beim "Kriaglschiam". Mit Kuchen, Kaffee und bayerischen Brotzeiten versorgt, erlebter die Besucher einen fröhlichen Nachmittag. Der Kindergarten bedankt sich bei allen Mitwirkenden und auch für die Sach- und Geldspenden.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT LOHKIRCHEN

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft trafen sich im Gasthaus Spirkl in Hinkerding zur Jahreshauptversammlung. Der Vorsitzende Bürgermeister Konrad Sedlmeier konnte über ein ruhiges Jahr ohne große Probleme berichten. Einzig die Zunahme der Krähenplage bereitet Jagdgenossen wie Jägern Grund zur Sorge.
Die neue Hackschnitzelmaschine wurde gut angenommen. Bereits 82 Betriebsstunden wurden geleistet. Da die 3 Holzspalter, die im Besitz der Jagdgenossenschaft sind, ausgemustert werden müssen, sollen diese verkauft und dafür eine Maschine mit einer Druckkraft von 30 t, die Stämme bis zu 1,25 m Länge spalten kann und ein weiterer Holzspalter mit einer Spaltkraft von 16 t, der Hölzer bis 1,15 m teilen kann, gekauft werden. Bei diesen Anschaffungen wird wohl heuer die Kasse zu Gunsten der Genossenschaft leerer werden.
Über einen zufriedenstellenden Kassenstand des vergangenen Jahres allerdings konnte Kassier Michael Kolbeck berichten. Den Einnahmen durch den Jagdschilling, geleistet von Franz Spirkl, Hans Mayer und Fritz Hilger als Jäger sowie den Zinseinnahmen standen Ausgaben u. a. für die Miete des Foliencontainers, den Beitrag für den Bauernverband, eine Reparatur, das Schleifen der Hackmesser und das Jagdessen gegenüber. Die einwandfreie Kassenführung bestätigten Johann Perseis und Josef Gruber.
Sedlmeier führte weiter aus, dass die Kosten für den Foliencontainer heuer steigen werden. Deshalb soll dieser auch nur noch 1 mal jährlich für 4 Wochen am Wertstoffhof in Deinbach aufgestellt werden. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen, ebenso wie der Beschluss, die Renovierung und Neupolsterung der Priesterstühle in der Kirche mit 250 Euro zu bezuschussen. Sedlmeier berichtete auch, dass der Mitgliedsbeitrag für den Bauernverband steigen wird.
Neue Ausgaben kommen auf die Jagdgenossenschaft durch den Abschluss einer Maschinen-Haftpflichtversicherung zu. Wie der Bürgermeister betonte, ist diese Versicherung absolut notwendig, um etwaige Personenschäden, verursacht durch evtl. defekte Maschinen, finanziell abzusichern. Der Jahresbeitrag werde sich pro Gerät auf 15 Euro belaufen.
Abschließend erläuterte der Vorstand ein Schreiben des Landwirtschaftsamtes, das den neuen "Antrag auf Lebensraumverbesserung", ein förderungswürdiges Projekt in besonders waldarmen Gebieten wie den Landkreis Mühldorf betrifft. Die Jagdgenossen, Pächter und Jäger erhielten darin auch ein Angebot zur Beratung über das Förderprogramm sowie dessen Finanzierung.
Mit seinem Dank an die Jagdpächter und die Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit schloss Sedlmeier die Jagdversammlung.
(Bericht: Edith Dillkofer)

FIRMUNG IM PFARRVERBAND

(Bericht veröffentlicht unter Schönberg)

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 28. APRIL 2003

LEADER +; Beitritt zum Verein "Mühldorfer Netz - Leben an Inn, Isen und Rott e. V."

Bei LEADER + handelt es sich um ein Strukturförderungsprogramm der EU. Im Bereich der Natur liegt der Schwerpunkt bei Radwegen, bei der Kultur sind es Klöster u. ä..
Projekte aus LEADER + können mit bis zu 50 % Zuschuss gefördert werden. Für das Mühldorfer Netz stehen bis 2006 ca. 1,4 bis 2 Mio. Euro an Fördermitteln bereit. Außer den EU-Mitteln fließen nationale Mittel in diese Projekte.
Lt. Herrn Biebel von der Direktion für Ländliche Entwicklung gibt es bessere Fördermöglichkeiten, wenn alle Gemeinden im Landkreis Mitglied werden.
Frau Koller fragte an, ob die Heimatchronik über LEADER + gefördert wird. Das soll über das Amt für Landwirtschaft geklärt werden.
Der Gemeinderat stimmte dem Beitritt zu LEADER + zu.

Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen und Irl; Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen

In der Sitzung wurde beschlossen, für die FFW Irl einen Zuwendungsantrag für den Kauf eines Mehrzweckfahrzeuges und eines Tragkraftspritzenfahrzeuges zu stellen. Für die FFW Oberbergkirchen wird ein Antrag auf Zuwendung für den Kauf eines Tragkraftspritzenfahrzeuges TSF-W gestellt.

Bauanträge

Dem Tekturplan für die Freiflächen und Parkplätze zur Sanierung des Pfarrstadels Oberbergkirchen und Umbau zum Pfarrheim in Am Alten Pfarrhof 24 a wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
Der Antrag über den Neubau eines Einfamilienwohnhauses in der Pfäffinger Straße 6 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Einer Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren wurde zugestimmt.

Investitionsprogramm und Finanzplan 2002 - 2006; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2003

Herr Obermaier führte aus, dass sich die finanzielle Situation gegenüber 2002 deutlich verbessern wird. Die Finanzkraft der Gemeinde bleibt allerdings auf niedrigem Niveau.

Die Gemeinde wird im Verwaltungshaushalt eine höhere Zuführung erwirtschaften können. Veranschlagt sind 116.000 €. Im Vermögenshaushalt ist voraussichtlich eine Darlehenstilgung möglich. In der nächsten Gemeinderatssitzung soll die Beschlussfassung erfolgen.
Ebenfalls zur nächsten Sitzung soll über eine Gebührenanpassung bei der Wasserversorgung und die Aufhebung der Abschreibungen auf Zuwendungen bei der Abwasserbeseitigung gesprochen werden.

Örtliche Rechnungsprüfung 2002;
Feststellung der Jahresrechnung 2002

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2002 wurde bekannt gegeben. Es gab keine Einwände.
Angefallene Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2002 wurden, soweit sie erheblich waren und nicht bereits in früheren Gemeinderatssitzungen beschlossen wurden, nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung 2002 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

- Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.537.428,24 €
- Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 785.174,73 €
- Gesamthaushalt: 2.322.602,97 €

Stand des Vermögens und der Schulden:

- Entnahme aus der allg. Rücklage: 3.028,34 €
- Rücklagenstand am 31.12.2002: 1.177,67 €
- Schuldenstand am 31.12.2002: 1.119.685,28 €

Abwasserbeseitigung im Ortsteil Schönberg;
Ausschreibung

Im Bauausschuss wurde das Leistungsverzeichnis des Ingenieurbüros durchgesprochen. Darin ist ein pneumatisches Pumpwerk vorgesehen.
Der Gemeinderat stimmte der Ausschreibung für die Abwasserbeseitigung im Ortsteil Schönberg zu.

Austausch der Telefonzelle in Oberbergkirchen durch ein Basistelefon

Um mehr Platz im Buswartehäuschen in Oberbergkirchen zu bekommen soll die dort befindliche Telefonzelle durch ein Basistelefon der Deutschen Telekom ausgetauscht werden. Kosten werden voraussichtlich nicht entstehen. Das Basistelefon kann genutzt werden mit einer Calling Card, einer Kreditkarte oder mittels R-Gespräch.

Verfahren Irlham-Rott und Muttersham der Direktion für Ländliche Entwicklung München; Vereinbarung mit der Direktion für Ländliche Entwicklung München über die Ausführung gemeinschaftlicher und öffentlicher Anlagen unter Kostenbeteiligung Dritter

Der Gemeinderat stimmte den Vereinbarungen über die Ausführung gemeinschaftlicher und öffentlicher Anlagen unter Kostenbeteiligung Dritter zwischen der Teilnehmergemeinschaft (TG) **Irlham-Rott**, vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes Herrn Widl und der Gemeinde Oberbergkirchen vom 16.04.2003 sowie zwischen der Teilnehmergemeinschaft **Muttersham**, vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes Herrn Kolbeck und der Gemeinde Oberbergkirchen, ebenfalls vom 16.04.2003 zu.

Entlang der auszubauenden Straßen befinden sich teilweise Telefonleitungen, deren Verkabelungen im Zuge der Baumaßnahme sinnvoll und kostengünstig möglich wäre. Die Kosten fürs Kabel übernimmt die Telekom. In Bezug auf die Erdarbeiten können Kosten entstehen. Der Verkabelung von Telefonleitungen im Zuge des Ausbaues von Straßen wurde zugestimmt.

Ergebnis der Prüfung der Brücken Walding, Kremsrott und Geiselharting

Der Gemeinderat nahm das Ergebnis der Bauwerksprüfung des Ingenieurbüros Behringer für die o. g. Brücken zur Kenntnis. Die nötigen Ausbesserungsarbeiten, insb. die Sanierung bzw. Erneuerung der Sohlsicherung werden ausgeführt.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 15. MAI 2003

Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung über den Ausbau eines landwirtschaftlichen Wohngebäudes und Einbau eines Kellers zur Erweiterung des bestehenden Wohnhauses in Genzing 3 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
Der Antrag auf Baugenehmigung über die Errichtung eines Nebeneingangs als Schleuse sowie eines Freigeheges mit Durchgangsschleuse im Siedlungsweg 7 wurde zurück gestellt. Hierzu müssen noch genauere Unterlagen gebracht werden.

Investitionsprogramm und Finanzplan 2002 - 2006;
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2003

Investitionsprogramm für die Jahr 2002 - 2006

Jahr	Ausgaben
2002	632.000
2003	1.028.000
2004	402.000
2005	594.000
2006	42.000

Finanzplan für die Jahre 2002 - 2006

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2002	2.488.800	2.488.800
2003	3.070.400	3.070.400
2004	1.894.300	1.894.300
2005	2.166.200	2.166.200
2006	1.807.500	1.807.500

Die Gemeinde hat folgende Haushaltssatzung erlassen:
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.605.900 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.464.500 Euro.
Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 60.000 Euro festgesetzt.

Die Hebesätze lauten wie folgt:
Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe): 380 v. H.; **Grundsteuer B** (für sonstige Grundstücke): 340 v. H.; **Gewerbesteuer**: 320 v. H.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wurde auf 350.000 Euro festgesetzt.
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben beläuft sich auf 200.000 Euro.
Weitere Festsetzungen wurden nicht vorgenommen.

Abwasserbeseitigung im Ortsteil Schönberg; Vergabe der Kanalisationsarbeiten und der Pumpstationen

Die Arbeiten für die Kanalisation und die Pumpstationen bei der Abwasserbeseitigung des Ortsteiles Schönberg wurden an die Fa. Breiteneicher aus Vilsbiburg als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben auf Grundlage des Angebotes vom 08.05.2003 mit einer Angebotssumme von 156.825,40 Euro.

Gebühren bei der Abwasserbeseitigung;
Aufhebung der Abschreibungen für Zuwendungen

Bei der Kalkulation der Gebühren für die Abwasserbeseitigungsanlage werden ab dem Jahr 2004 die Zuwendungen nicht mehr abgeschrieben. Die Abwassergebühren bleiben auf unverändert niedrigem Niveau, nachdem die Abwasseranlage nach wie vor kostendeckend arbeitet.

Gebühren bei der Wasserversorgung;
1. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung vom 23.08.2001

Die Gebühr beträgt ab 01.10.2003 0,70 Euro pro Kubikmeter entnommenen Wassers. Für gewerbliche Betriebe, die Sparvorkehrungen getroffen haben, beträgt die Gebühr ab 1.000 Kubikmeter entnommenen Wassers jährlich 0,50 Euro je Kubikmeter. Damit trägt die Gemeinde der derzeitigen Unterdeckung und dem drohenden Defizit bei der Gebühr Rechnung. Die Wassergebühr liegt damit aber noch immer unter dem Niveau von 2001 (1,40 DM/m³).

Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen;
Bestätigung des Zweiten Kommandanten

Der Gemeinderat hat als Kommandantenstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen Herrn Ludwig Striegl aus Walding 1 bestätigt.

Bau eines Gehweges in Irl durch den Landkreis Mühldorf a. Inn

Dazu führte Bürgermeister Englbrecht aus, dass der Landkreis aufgrund der Kanalbaumaßnahme die Kreisstraße in Irl vollflächig asphaltieren wird. Anteilige Kosten übernimmt der Abwasserverein Irl e. V.. Bei dieser Gelegenheit bietet sich an, einen Gehweg im Bereich der Kurve Richtung Aspertsham anzulegen. Die Kosten incl. Asphaltierung werden netto ca. 3.700 Euro betragen.
Der Gemeinderat stimmte zu, die Kosten für den Bau eines Gehweges in Irl in der Kurve der Kreisstraße Richtung Aspertsham (beim Anwesen Laumer) an den Landkreis Mühldorf a. Inn zu erstatten.

Antrag des SV 66 Oberbergkirchen zur Sportplatzrenovation und Bau einer Solaranlage

Dazu las der Vorsitzende das Schreiben des SV 66 Oberbergkirchen vom 10.05.2003 vor. Er war der Meinung, dass die Kosten relativ hoch sind und schlug vor, die Tiefenlockerung und das Aufsanden nur auf dem Trainingsplatz durchzuführen.
Erforderlich wäre aber auch, dass eine Spielpause durchgeführt wird, damit sich der Rasen regenerieren kann. Derzeit wird der Rasen durchgängig bespielt. Auch die Vorbereitungsspiele seien „Gift" für den Rasen. Das äußerte Gemeinderatsmitglied Lehner. Der Abteilungsleiter, Herr Greimel, der als Zuhörer zu Wort kam, erläuterte die Notwendigkeit der Sanierung. Nachdem dort 150 bis 200 Sportler trainieren, wird der Rasen sehr stark beansprucht.
Die Kosten für beide Plätze liegen bei ca. 4.473 €..
Der Gemeinderat stimmte der Renovation des Trainingsplatzes an der Sportanlage in Aubenham zu.

Hinsichtlich des Baus einer Solaranlage besteht das Problem, dass die bestehende Heizungsanlage nicht geeignet ist für den Bau einer solchen Anlage. Noch funktionsfähige Teile müssten erneuert werden. Die Anschaffung würde sich frühestens in 10 Jahren amortisieren.
Der Gemeinderat war sich einig, dass deshalb derzeit der Bau einer Solaranlage nicht interessant ist.

Nichtöffentlicher Teil

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde u.a. beschlossen, dass die Straße in Aubenham im Bereich der Kanaltrasse vollflächig asphaltiert wird. Auch die nicht überdachten Stockbahnen, die auch von den Inline Skatern genutzt werden, sollen eine neue Asphaltdecke bekommen

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW OBERBERGKIRCHEN

Zur Jahreshauptversammlung lud die FFW Oberbergkirchen ins Schützenheim Meisterwirt ein. Neben einer großen Anzahl von Mitgliedern konnte der 1. Vorsitzende Alois Binsteiner Ehrenvorstand Michael Thaller und KBM Siegfried Mailhammer willkommen heißen. Ebenso begrüßte er 1. Bürgermeister Josef Englbrecht sowie 2. Bürgermeister Michael Hausperger und auch 3. Bürgermeister Franz Mayerhofer und eine Vielzahl der Gemeinderäte.
Schriftführer Josef Windorfer verlas anschließend das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung.
Im Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden wurden viele Aktivitäten in Erinnerung gerufen.
Von einigen Einsätzen berichtete 1. Kommandant Christian Wittmann. Neben einigen Einsätzen wurden viele Übungen und freiwillig geleistete Stunden abgehalten.
Über die Jugendfeuerwehr gab Jugendwart Klaus Wittmann Auskunft. Zum Jahreswechsel endete seine 10jährige Tätigkeit. Für seine Bemühungen dankten ihm Alois Binsteiner und Roland Wittmann mit einem Geschenk. Als Nachfolger erklärten sich Roland Wittmann als 1. Jugendwart und Adam Müller als 2. Jugendwart bereit.
Über einen sehr soliden Kassenstand berichtete Kassier Paul Thaler. Die Kassenprüfer Alfons Hoferer und Thomas Fraundienst bescheinigten ihm eine einwandfreie Kassenführung. Daraufhin wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Turnusgemäß stand die Wahl des 2. Kommandanten an. Bürgermeister Josef Englbrecht übernahm hierzu die Wahlleitung. Ludwig Striegl wurde einstimmig für weitere 6 Jahre wieder gewählt. In seinen Grußworten dankte Englbrecht nicht nur dem scheidenden Jugendwart für seine geleisteten Dienste, sondern auch der Vorstandschaft. Er bat jedoch auch um Geduld bei anstehenden Neuanschaffungen, da die finanziellen Mittel derzeit nicht vorhanden sind.
KBM Siegfried Mailhammer überbrachte in seinem Grußwort den Dank der Kreisbrandinspektion für die geleisteten Übungsstunden, um die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten. Er begrüßte den Antrag auf ein neues Feuerwehrfahrzeug, da das jetzige bereits 23 Jahre alt ist. Weiterhin erläuterte Mailhammer die gestiegenen Anforderungen zum Erwerb eines Leistungsabzeichens.
Nach der Schließung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden führte Herr Josef Anzinger den Film zum 125jährigen Gründungsfest vor.
Die FFW ist auch im Internet zu finden unter www.feuerwehr-oberbergkirchen.de.
(Bericht: Alois Binsteiner)

GOLDENE HOCHZEIT VON THERESIA UND JAKOB KOLLER

50 Jahre gemeinsamen Lebensweg feierten Theresia und Jakob Koller aus Perlesham.
Das Paar konnte aus ihrem großen Bekanntenkreis viele Glückwünsche entgegen nehmen. Neben Bekannten, Verwandten, Kindern und Enkelkindern gratulierten ihnen auch die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger im Namen der Gemeinde und überreichten einen Geschenkkorb.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juli 2003"

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW IRL

Nach der Begrüßung der Mitglieder durch Vorstand Peter Ottenloher im Gasthaus Ottenloher wurde der verstorbenen Mitglieder Franz Oberhuber und Georg Thalhammer gedacht.
Die FFW Irl konnte eine stolze Bilanz vorweisen. Die Rückschau auf das vergangene Jahr, in dessen Mittelpunkt das 125jährige Gründungsfest stand, war ebenso erfreulich, wie das Ergebnis des Kassenberichtes.
Zu einem Ernstfall musste die FFW nicht ausrücken. Der Einsatz der Mitglieder war dennoch in verstärktem Maße gefordert. Das zeigten die Tätigkeitsberichte von Vorstand Peter Ottenloher und Kommandant Georg Unterreithmeier.
Jugendwart Klaus Rieglsperger berichtete über 7 Neuzugänge.
Der Atemschutzgruppe gehören derzeit 11 aktive und 10 passive Mitglieder an, so Andreas Hötzinger. Auch hier wurden zahlreiche Übungen durchgeführt.
In einem gekonnt humorvollen Prolog ging Festleiter Peter Ottenloher (Kramer) nochmals auf das 125jährige Gründungsfest ein.
Trotz der hohen Ausgaben für das Fest, wurde ein kleiner Gewinn erwirtschaftet. Kassier Anton Lehner konnte deshalb mit seiner Kassenlage zufrieden sein. Die Vorstandschaft wurde auf Antrag der Kassenprüfer einstimmig entlastet.
Auch Bürgermeister Josef Englbrecht äußerte sich positiv zum 125jährigen Gründungsfest, bei dem er auch Schirmherr war. Weiterhin würdigte er die Arbeit der FFW. Für den Kauf eines neuen Feuerwehrautos sicherte der Bürgermeister die Unterstützung der Gemeinde zu.
Vorstand Peter Ottenloher gab noch einen Überblick über die Veranstaltungen im kommenden Jahr.
Aus gesundheitlichen Gründen stellte Eduard Maier das Amt als Fähnrich zur Verfügung.

Zum Schluss der Versammlung wurden Josef Englbrecht jun. für 20 Jahre beim Atemschutz und Peter Ottenloher, Johann Neudecker und Andreas Hötzinger für 10 Jahr Dienst beim Atemschutz geehrt.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

PRIESTERJUBILÄUM VON SEBASTIAN REDL

In seiner Heimat feierte der aus Genzing stammende Redemptoristenpater Sebastian Redl die 40. Wiederkehr seiner Priesterweihe am 28. April 1963 durch Julius Kardinal Döpfner in der Klosterkirche von Gars. Pater Redl hat seinen Amtssitz in München und bereist von dort aus ganz Süddeutschland zu Gemeindemissionen und Exerzitien.
Nach dem Jubiläumsgottesdienst und Verkündung des Evangeliums überreichte Pfarrer Paul Janßen dem Jubelpriester eine kleine Statue aus Holz.

Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrheim nahmen viele Pfarrangehörige die Gelegenheit wahr, Pater Redl persönlich zu seinem Jubiläum zu gratulieren. (Bericht und Foto: G. Thalhammer)

ERLÖS AUS FASCHINGSKRANZL FÜR KREBSKRANKE KINDER

Der Erlös eines Faschinskranzls, das von Johanna Holzner, Rosmarie Mayerhofer und Anni Egglhammer organisiert wurde und aus privaten Spenden wurde an den Verein "Elterninitiative krebskranker Kinder", an die Vorsitzende Lieselotte Wiesböck übergeben. Der Betrag wurde auf 500 Euro kräftig aufgestockt vom Gartenbauverein, Vorsitzender Jakob Koller, und im Beisein von 2. Bürgermeister Hausperger überreicht.
(Bericht und Foto: G. Thalhammer)

GESCHICHTE VON KIRCHE UND PFARREI OBERBERGKIRCHEN

Zu einem Vortrag über die Geschichte von Kirche und Pfarrei Oberbergkirchen lud der Pfarrgemeinderat den Mühldorfer Heimatforscher und Historiker Meinrad Schroll in das Pfarrheim.
Dies war Auftakt zu einer losen Vortragsfolge über die Heimatgeschichte von Oberbergkirchen und Umgebung. Der Referent betreibt für seine Vortragstätigkeit und schriftstellerische Arbeit sorgfältige Quellenstudien in Archiven, so in München, Landshut und Salzburg. Meinrad Schroll arbeitet derzeit an einem Heimatbuch über Oberbergkirchen. Damit das Wissen um alte Bräuche und Geschichten nicht in Vergessenheit gerät, braucht er immer Informationen (Tel.: 08631/13633). Auch die Referentin für Erwachsenenbildung im Pfarrgemeinderat, Sabine Hopf, ist Ansprechpartnerin (08637/5823).

(Bericht und Foto: G. Thalhammer)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT IRL

Vorstand Franz Hötzinger begrüßte die Mitglieder im Gasthaus Ottenloher in Irl.
In seinem Tätigkeitsbericht erwähnte er nochmals die zahlreichen Aktivitäten der letzten fünf Jahre.
Wegen der hohen Unterhaltskosten und aufgrund Schwierigkeiten bei der Verleihung ist der Viehanhänger das Sorgenkind bei den Jagdgenossen. Angestrebt wird der Kauf einer Wiedhackmaschine.
Hötzinger hob die gute Zusammenarbeit seitens der Jagdgenossen und der Jägerschaft hervor. Sein Dank ging an die Jagdpächter Lantenhammer und Meindl.
Kassier Franz Hopf wies einen zufriedenstellenden Kassenbericht vor und die Kassenprüfer bestätigten eine geordnete Kassenführung.
Hinsichtlich der Neuwahlen gab der Jagdvorsteher bekannt, dass sich Kassier Franz Hopf, Schriftführer Anton Deinböck und die beiden Kassenprüfer Eduard Maier sen. und Johann Hausberger aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stellen.
Die Leitung der anschließenden Neuwahlen übernahm Bürgermeister Josef Englbrecht. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

Vorstand: Franz Hötzinger; Stellvertreter: Ludwig Weichselgartner; Kassier: Eduard Maier jun.; Schriftführer: Anton Geiselbrechtinger; Kassenprüfer: Franz Hopf sen. und Josef Breiteneicher.
Der Bürgermeister beglückwünschte die neue Vorstandschaft und wünschte viel Erfolg.
Informationen gab Franz Hötzinger über das Pilotprojekt "Strukturreiche Lebensräume in der Agrarlandwirtschaft". Das Projekt läuft in Oberbayern bis Ende 2003 und soll als Selbstläufer von der Jagdgenossenschaft übernommen werden.
Heuer wird von Förster Huber wieder ein Verbissgutachten erstellt.
Zum Schluss der Veranstaltung bedankte sich Hötzinger bei allen Jagdgenossen für das entgegen gebrachte Vertrauen und honorierte ihr zahlreiches Erscheinen mit einer zünftigen Brotzeit und einer Maß Bier. (Bericht: Franz Maier)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS

Bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins gab es zweimal Blumen für die Mitglieder. Nach dem Rechenschaftsbericht von Johanna Holzner und dem Kassenbericht von Theresia Koller bekamen Monika Reichl, Elisabeth Hoferer, Rita Obermeier, Rosmarie Hanrieder, Christine Gossert und Elfriede Engl aus der Hand des 1. Vorsitzenden Jakob Koller und seiner Stellvertreterin Johanna Holzner einen Blumenstock nebst persönlicher Urkunde als Ehrung für schönen Blumenschmuck am Haus und im Garten. Nach einem Radieschenessen mit frischem Bauernbrot durften sich alle Mitglieder ein Geranienstöckchen mit nach Hause nehmen.

(Bericht und Foto: G. Thalhammer)

EIN NEUER MAIBAUM ZIERT DEN DORFPLATZ

Die Irler haben es dem Stammtisch "Bettschoner Irl" und der FFW zu verdanken, dass jedes Jahr in der Ortsmitte der Maibaum aufgestellt wird und damit diese alte Tradition gewahrt bleibt.

Jetzt ziert der Maibaum wieder den Dorfplatz und ist das Wahrzeichen von Irl. Weithin sichtbar in das Rottal grüßt nun das 30 Meter lange "Stangerl" mit seinen Handwerkertafeln.

Bei herrlichem Frühlingswetter und starker Beteiligung der Bevölkerung wurde heuer zum 31. Mal ein Maibaum aufgestellt. Die Feuerwehrler haben kräftig mit dazu gehalten. Die Aktion verlief ohne Vorkommnisse. Als vorteilhaft erwies sich die stationäre Haltevorrichtung. Auch wenn die moderne Technik Einzug hielt und der Baum aus Sicherheitsgründen mit einem Kran aufgestellt wurde, gaben Stammtischvorstand Franz Hötzinger und Feuerwehrvorstand Peter Ottenloher das Kommando "Hebt an". Vereins- und Zunftwappen des heimischen Gewerbes für Kramer, Getränke, Landwirte, Schreiner, Schlosser, Maurer, Zimmerer, Schmiede, Gärtner, Schuster, Wirte und Feuerwehr zieren den Baum. Dieser wurde in den bayerischen Landesfarben weiß-blau gehalten und auf der Spitze wurde eine gebundene Krone mit Kreuz angebracht.
Anschließend zogen Stammtisch und Feuerwehr in das Vereinslokal, wo die "Hebefeier" statt fand. Bei Freibier und einem zünftigen Mittagessen wurde das Ereignis kräftig gefeiert. Vorstand Franz Hötzinger bedankte sich bei allen Helfern, bei der Jungfeuerwehr für die Baumbewachung und bei der Baufirma Lehner, die den Autokran kostenlos zur Verfügung stellte.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

ERSTKOMMUNION OBERBERGKIRCHEN

"Jesus, das Licht der Welt", so lautete das Motto der 20 Kommunionkinder in Oberbergkirchen. Pfarrer Paul Janßen, Pater Sebastian Redl, Diakon Graf Rupert zu Stolberg und Pastoralreferentin Marianne Kaltner bereiteten den Kindern einen unvergesslich schönen Tag. Nach einem feierlichen Einzug versammelten sich die Kinder im Kreis um den Altar, wo ihnen Pfarrer Paul Janßen den Leib Christi reichte. In seiner Predigt stellte er heraus, dass man sich nicht nur einmal, sondern immer wieder auf Christus einlassen soll, um im Glauben zu wachsen. Wie eine Rebe, die abgeschnitten vom Weinstock keine Frucht bringen kann, so können auch wir nicht diese ursprüngliche Begeisterung in uns tragen, wenn wir Christus nicht einlassen in unser Leben.

Feierlich gestaltet wurde die Erstkommunion von Florian Lanzinger an der Orgel, von Bläsern aus Oberbergkirchen und der Gruppe "Sing and Pray". Der Erstkommunikationstag wurde mit einer Dankandacht in der Kirche beendet, wo alle noch den eucharistischen Segen empfangen durften.
(Bericht und Foto: Christine Hoferer)

FIRMUNG IM PFARRVERBAND

(Bericht veröffentlicht unter Schönberg)

GRUND- UND TEILHAUPTSCHULE OBERBERGKIRCHEN /ZANGBERG

BIBLIOTHEK FÜR KINDER UND JUGEND

Die im Januar gegründete Bibliothek an der Grund- und Teilhauptschule I Oberbergkirchen umfasst inzwischen fast 1.000 lustige und spannende Bücher. Um allen Kinder und Jugendlichen aus Oberbergkirchen und Zangberg den Zugang zu ermöglichen, erklärten sich die ehrenamtlichen Bibliothekarinnen bereit, ab dem 1. Juni jeweils am Freitag nachmittag von 15.00 bis 16.00 Uhr den Raum im Eingangsbereich der Schule in Oberbergkirchen geöffnet zu halten.

Interessierte "Bücherwürmer" sind herzlichst eingeladen, vorbei zu schauen. (Bericht: Schule)

GEMEINDE SCHÖNBERG

http://www.gemeinde-schoenberg.de

Recyclinghof - Öffnungszeit:

Der Recyclinghof ist ab **31. Mai bis Oktober 2003** geöffnet am letzten Samstag im Monat von

9.00 - 11.00 Uhr.

Bebauungsplan „Lerch, Deckblatt Nr. 5"

Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Bebauungsplan "Lerch, Deckblatt Nr. 5" und Begründung liegen noch bis einschließlich 23. Juni 2003 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Rathaus) während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr) öffentlich aus.
Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen gegen den Bebauungsplan schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen gerne zur Verfügung.

MARIA FREUDENSTEIN FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

Der 80. Geburtstag von Maria Freudenstein aus der Hauptstraße wurde zu einem Festtag für die ganze Familie mit den 3 Enkeln. Neben den Verwandten, Bekannten und Nachbarn stellten sich Pfarrer Paul Janßen, die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier und die Vorstandschaft der Frauengemeinschaft zur Gratulation ein und überreichten der rüstigen Jubilarin Geschenke.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

HELLMUTH MÜLLER WURDE 80 JAHRE

Zur Feier seines 80. Geburtstages begrüßte Hellmuth Müller, der pensionierte Betriebsinspektor der Deutschen Bahn, aus Hanging seine Verwandten, Freunde und Nachbarn im Gasthaus Schober. Zur Gratulation hatten sich auch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier sowie die Vorsitzenden der KSK Josef Gebler und Michael Moosner eingefunden, um den stets gut gelaunten Mitbürger mit Geschenken zu ehren.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

KINDSTAUFSCHIEßEN BEI DEN JOHANNESSCHÜTZEN

Die Johannesschützen Aspertsham trugen auf ihrer Schießanlage ein spannendes "Kindstaufschießen" aus. Hatte sich doch bei ihrem Schützenmeister und aktiven Mitglied Reinhard Winterer mit dem Sohn Sebastian ein strammer Stammhalter eingestellt. Anlässlich dieses freudigen Ereignisses stiftete die Schützenfamilie Winterer eine wertvoll bemalte Schützenscheibe, die mit einem Schuss auf eine Blattlscheibe gewonnen werden konnte. Die Beteiligung war groß und es gab spannende Kämpfe um jeden Teiler. Mit einem 18,5 Teiler gewann Martin Sickinger vor Josef Berndl und Josef Eberl jun. die Schützenscheibe, welche von den freudestrahlenden Eltern Reinhard und Brigitte Winterer überreicht wurde.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

JAHRSHAUPTVERSAMMLUNG DER JOHANNESSCHÜTZEN

Die Jahreshauptversammlung der Johannesschützen mit Abschlussessen fand im Vereinslokal Lauerer statt. Nach der Begrüßung rief Schützenmeister Reinhard Winterer das abgelaufene Schützenjahr nochmals in Erinnerung. Herausragende Ereignisse waren das Königsschießen und der 3. Platz beim VGem-Wanderpokalschießen. Bemängelt wurde vom Schützenmeister die schlechte Beteiligung bei den Schützenbällen der Nachbarvereine.
Dem Verein gehören derzeit über 80 zahlende Mitglieder an, davon fast 30 Jungschützen.
Mit den abgehaltenen Schießabenden und den übrigen Vereinsveranstaltungen zeigte sich Winterer zufrieden. Dafür dankte er allen Aktiven, besonders der Vorstandschaft und allen Helfern.
Für das Gründungsfest 2005 wurde ein Festausschuss gegründet. Dem Ausschuss gehört, neben einigen Vereinsmitgliedern, die gesamte Vorstandschaft an.
Sportwart Josef Eberl jun. gab Auskunft über die sportlichen Erfolge im vergangenen Jahr.
Bürgermeister Alfred Lantenhammer würdigte die gute Vereinsarbeit und die Kameradschaft. Er beglückwünschte die Vorstandschaft zum Jubiläumsjahr 2005 und sicherte die Unterstützung der Gemeinde zu.
Nach langer spannender Saison wurden die Vereinsmeister ermittelt:
Gruppe A - Luftgewehr: Matthias Maier (622 Gesamtringe) vor Georg Meindl (615) und Martin Sickinger (590)
Gruppe B: Sabine Huber (525) vor Michaela Maier (524), Hans Moosner (489) und Anton Denk (487)
Klasse AH: Josef Berndl (292) vor Josef Eberl sen. (270), Georg Berndl sen. (266) und Franz Hanika (81)
Gruppensieger in der Gaurunde: Josef Eberl jun. (2.667 Ringe) vor Georg Berndl jun. (2.579), Reinhard Winterer (2.534) und Gabi Deinböck (1.848)
Gruppe Pistole: Josef Eberl jun. (303) vor Simon Feichtgruber (293) und Josef Eberl sen. (261)
Jugendklasse: Rainer Liebl (246 Ringe) vor Daniel Lanzinger (221), Gerhard Moosner jun. (219) und Magdalena Reiter (201)
Den Jubiläumspokal gewann Reinhard Winterer mit einem 28,2 Teiler, den Gedächtnispokal sicherte sich Michaela Maier mit einem 51,7 Teiler und beim Jugendpokal war Rainer Liebl mit 139 Teiler erfolgreich.
Nach dem Überblick auf Veranstaltungen in diesem Vereinsjahr wurden Dias vom letztjährigen Vereinsausflug nach Mosel zum Winzerfest von Reiseleiter Dieter Spielmann vorgeführt. (Bericht: Franz Maier)

ORTSMEISTERSCHAFT DER STOCKSCHÜTZEN

Zur Dorfmeisterschaft im Stockschießen waren die Ortsvereine geladen. Auf den Asphaltbahnen in Eschlbach stellten sich 10 Mannschaften dem Wettkampf um den Wanderpokal, den Bürgermeister Alfred Lantenhammer gestiftet hatte. Das Turnier war von Abteilungsleiter Josef Bock und dem Schiedsrichter Michael Moosner hervorragend organisiert worden.

In beiden Gruppen zu je 5 Mannschaften zeigte sich, dass jeder gegen jeden gewinnen kann. In der Vormittagsgruppe setzte sich der Bauernverband trotzdem souverän mit 14:2 Punkten an die Spitze und qualifizierte sich damit für das Finale. Auf den Plätzen folgten die Landjugend, die KSK, der Garten- und Imkerverein und der Gemeinderat. Die Nachmittagsgruppe wurde von der Moarschaft des Sportvereins beherrscht. Aber auch sie musste bei 14:2 Punkten ein Spiel abgeben. Nur mit je 1 Punkt Abstand folgten der Titelverteidiger Stammtisch Kai, die Feuerwehren von Schönberg und Aspertsham und die Johannesschützen.
Einen spannenden Verlauf nahm das Endspiel. Trotz einer 15:0 Führung gab der Bauernverband das erste Spiel noch mit 15:17 an den Sportverein ab. Dafür gewannen sie das 2. Spiel klar mit 19:7. So musste das 3. Spiel die Entscheidung bringen. Hier ließen sich jedoch die Profis des Sportvereins den Endsieg nicht mehr nehmen und gaben dem Bauernverband mit 20:0 das Nachsehen.

Bei der Siegerehrung im Sportverein dankte Vorstand Max Schnablinger den Teilnehmern für die fairen Wettkämpfe und die sportlichen Leistungen. Aus seiner Hand erhielten alle teilnehmenden Mannschaften die Pokale. Bürgermeister Alfred Lantenhammer überreichte den Stockschützen des Sportvereins den Wanderpokal, der nun nach 3maligem Gewinn in dessen Besitz übergeht. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

FIRMUNG IM PFARRVERBAND

Höhepunkt im kirchlichen Leben des Pfarrverbandes der 5 Pfarreien war die Firmung von 93 Firmlingen aus Aspertsham, Haunzenbergersöll, Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg. Als Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger zusammen mit Pfarrer Paul Janßen, Diakon Rupert Graf von Stolberg und Pastoralreferentin Marianne Kaltner in die festlich geschmückte Pfarrkirche St. Michael einzogen, war das Gotteshaus bis auf den letzten Platz gefüllt.
In seiner Ansprache ermunterte der Bischof die jugendlichen Gläubigen, sich in der Gemeinschaft der Kirche ähnlich wohl zu fühlen, wie in einer sportlichen Mannschaft. Das Leben jedes Einzelnen hat Qualität, weil Gott jedem Menschen Wertschätzung schenkt und seine Zusage nie zurück nimmt. Liebe, Gerechtigkeit und Menschenwürde sind die Spielregeln in der Gemeinschaft Kirche, die für eine friedliche Welt kämpft.
Im Gottesdienst wurden von Firmlingen die Lesungen und Fürbitten vorgetragen. Chor und Instrumentalsolisten unter Leitung von Franz Weyerer gestalteten musikalisch das Hochamt. Beim Spenden des Sakramentes hatte der Bischof für jeden der Firmlinge wegweisende Worte. Mit dem "Te Deum", Großer Gott wir loben dich, wurde der feierliche Gottesdienst abgeschlossen.
In den 5 Pfarreien hatten Firmhelfer in 14 Gruppen die Jugendlichen auf das Ereignis vorbereitet. Ihnen und allen, die an der Gestaltung des Festtages mitgewirkt haben, dankten Pfarrer Paul Janßen und Bischof Dr. Bernhard Haßlberger. Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrheim gab es dann zahlreiche zwanglose Gespräche mit den Gefirmten und ihrem Oberhirten. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ERSTKOMMUNION IN ASPERTSHAM

Ein Hochfest in ihrem jungen Christenleben begingen Christina Bauer und Melanie Lanzinger. Sie traten zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. Über viele Wochen haben sie sich im Unterricht auf diesen ganz besonderen Tag sorgsam vorbereitet und sahen ihm mit Freude entgegen.
In einem feierlichen Kirchenzug wurden die Erstkommunikantinnen von ihren Eltern, den Ministranten und der Geistlichkeit unter dem Geläut von Glocken in die festlich geschmückte Pfarrkirche St. Johannes geleitet.
Zu Beginn des Festgottesdienstes wandte sich Pfarrer Paul Janßen mit liebevollen Worten an die Mädchen und deren Familienangehörigen.
In seiner Predigt stellte Kaplan Rupert Graf von Stolberg das Plakat vor dem Hochaltar mit Bildern von den beiden Kommunionskindern und dem Leitwort "Wir sind geborgen in Gotteshand" in den Mittelpunkt. Die jungen Christen trugen selbst die Fürbitten vor und erneuerten ihr Taufgelöbnis. Mit großer Ehrfurcht traten sie an den Tisch des Herrn und empfingen den Leib Christi.
Wesentlich zum Gelingen dieser Feier trugen die mit Orgelbegleitung schwungvoll vorgetragenen Lieder des Aspertshamer Kinderchores bei.

Zum Schluss bedankte sich Pfarrer Paul Janßen bei allen, die dem Gottesdienst beigewohnt und ihn so festlich gestaltet haben. Ein Erinnerungsfoto vor der Pfarrkirche, eine Dankandacht am Nachmittag und die Überreichung eines kleinen Andenkens setzte dem denkwürdigen Tag den Schlusspunkt.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

SCHULVERBAND SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER SCHULVERBANDS-SITZUNG VOM 28. APRIL 2003

Information über das Ergebnis der Schuleinschreibung und die Klasseneinteilung im Schuljahr 2003/2004

Dazu erläuterte Rektor Gruber, dass im neuen Schuljahr 2 erste Klassen zustande kommen mit 23 und 24 Schülern. 23 Schüler stammen aus Egglkofen, 11 aus Lohkirchen und 13 aus Schönberg. Die Klassenzahl beträgt ab dem Schuljahr 2003/2004 8 Klassen. Die beiden ersten Klassen werden in Lohkirchen unterrichtet. Die Lehrkraft der Klasse 1 a steht noch nicht fest. Es werden deshalb beide 1. Klassen in Lohkirchen unterrichtet, weil ab der 3. Klasse mehr Stunden unterrichtet werden. Wird also eine 1. und eine 3. oder 4. Klasse in Lohkirchen untergebracht, dann sind die Schulschlusszeiten unterschiedlich. Bustechnisch ist dieses Problem kaum zu lösen.
Die Schulverbandsversammlung nahm das Ergebnis der Schuleinschreibung und die Klasseneinteilung zustimmend zur Kenntnis.

Kauf von Möbeln für den Computerraum in Egglkofen

Der Einrichtung eines Computerraumes in der Schule Egglkofen (Möblierung, Beamer usw.) wurde zugestimmt. Es wird von Gesamtkosten von ca. 10.000 € ausgegangen.

Verkauf von gebrauchten Schulmöbeln

Überzählige, nicht mehr gebrauchte Schulmöbel sollen im Oktober 2003 verkauft werden. Als Verkaufspreis wird vereinbart: Gute Tische für 10 €, schlechte für 5 €, gute Stühle für 5 €, schlechte für 2,50 €. Der Verkauf der Möbel wird im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Projekttag Schule/Vereine am Samstag, 12. Juli 2003

Herr Rektor Gruber informierte über den Stand der Vorbereitungen. Einige Vereine beteiligen sich an der Aktion.

Einweihung des Schulhauses in Lohkirchen

Als Termin für die Einweihung ist Sonntag, der 6. Juli vorgesehen. Bürgermeister Sedlmeier erläuterte das vorgesehene Programm.

Örtliche Rechnungsprüfung 2002;
Feststellung der Jahresrechnung 2002

Zunächst wurde von den Mitgliedern der Schulverbandsversammlung die Rechnungsprüfung durchgeführt.
Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2002 vom 28.04.2003 wurde bekannt gegeben. Einwendungen gab es nicht.
Die im Haushaltsjahr 2002 angefallenen Haushaltsüberschreitungen wurden, soweit sie erheblich waren und die Genehmigung nicht bereits in früheren Schulverbandssitzungen erfolgt ist, nachträglich genehmigt.
Die Jahresrechnung für 2002 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:
Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 88.801,00 Euro;
Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 24.887,70 Euro;
Gesamthaushalt: 113.688,70 Euro
Rücklagenstand am 31.12.2002: 33.135,31 Euro;
Schuldenstand am 31.12.2002: 0,00 Euro
Zuführung zur allg. Rücklage: 13.853,63 Euro

GEMEINDE ZANGBERG

http://www.zangberg.de

ERWEITERUNG DES BAUGEBIETES UNTERES FELD III

Derzeit wird das Siedlungsgebiet "Unteres Feld III" in einem 2. Bauabschnitt erweitert. Zwischen dem bisherigen westlichen Ende dieser Siedlung, Am Anger und der Atzginger Straße beherrschen Baumaschinen, Fahrzeuge, Erdhügel und Kanalgräben das Bild. Die Straße Am Anger wird nach Westen verlängert und an die Atzginger Straße angeschlossen. Eine weitere Straßenverbindung entsteht nach Nordwesten. An der Atzginger Straße vollziehen sich ebenfalls Veränderungen für eine Verbreiterung. Auf der Ostseite sind Vorarbeiten für eine Verlängerung des Gehweges und an der Westseite für einen Parkstreifen getroffen worden. Die Arbeiten durch die Fa. Breiteneicher schreiten zügig voran. (Bericht und Foto: G. Thalhammer)

MAIBAUM IN ZANGBERG AUFGESTELLT

Die große Beliebtheit der Zangberger FFW zeigte sich, dass schon zeitig zum Mittagessen viele Besucher zum Dorfplatz strömten. Die Feuerwehrköche hatten wieder kräftige Mahlzeiten mit Schweinebraten mit Beilagen, Geräuchertes mit Kraut, Würstl und dazu das süffige Bier vom Fass der Privatbrauerei Kammhuber/Hartinger aus Stierberg parat.
Die Platzreihen unter freiem Himmel mussten schon bald verlängert werden. Vorstand Martin Wastlhuber zeigte sich bei der Begrüßung sehr erfreut über die vielen Gäste zu diesem Fest. Er sagte, dass einige Gruppen versucht hätten, den Maibaum zu stehlen, was ihnen aber nicht gelungen ist.
Pünktlich um 13 Uhr kam der 30 Meter lange Maibaum mit dem herrlich geschmückten Pferdegespann von Gerhard Hamburger zum Dorfplatz gefahren. Eiligst wurden von den Aktiven der Feuerwehr die 20 neu renovierten Motivtafeln vom Dorfgeschehen, die Kränze und die Gipfelkrone montiert. Mit Irxnschmaitz und dem Kommando vom Vorstand Wastlhuber, der das prächtige Traditionsstangerl spendierte, stemmten die aktiven Floriansjünger den Maibaum in die luftige Höhe und bekamen zum Abschluss kräftigen Applaus der Besucher.

Bei Kaffee und Kuchen sowie vielseitig gemütlicher Unterhaltung war der Dorfplatz bei sommerlichen Temperaturen bis zum Abend voll belagert.
(Bericht und Foto: Josef Schrödl)

FÜHRUNGSWECHSEL BEIM MÄNNERGESANGSVEREIN

Einen Wechsel in der Führung des Männergesangsvereins gab es in der Jahreshauptversammlung beim Wagnerwirt. Wegen beruflicher Überlastung und räumlicher Ferne gab Vorsitzender Holger Freese bekannt, dass er nicht mehr für den Vorstand kandidieren wird. Für ihn wurde der bisherige 2. Vorsitzende Wigg Reichl zum 1. Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter ist nunmehr Georg Bogner. Schriftführer wurde für den ebenfalls zurück getretenen Robert Löbecke Walter Holzner und Notenwart ist künftig Gerhard Zeiler. (Bericht und Foto: G. Thalhammer)

NEUANSCHAFFUNG VON SPIELMATERIAL FÜR DEN KINDERGARTEN

Die Ausstattung des Kindergartens mit pädagogisch wertvollem Spielmaterial wurde mit 2 Neuanschaffungen bereichert. Aus den Erlösen verschiedener Aktionen, u. a. mit Basaren, Faschingsfeier, Adventmarkt und Dorfweiherfest hat der Kindergartenförderverein eine Werkbank mit dazu gehörigem Werkzeugkasten und ein Spieleset angeschafft, wo gelernt werden kann, was Toleranz ist.

Unser Bild zeigt bei der Übergabe der Werkbank v. l. Kindergartenleiterin Gabi Kunz, Stephanie Gunne, die Vorsitzende des Kiga-Fördervereins, Kinderpflegerin Traudi Mailhammer und Hans Holzner, Kassier des Fördervereins. (Bericht und Foto: G. Thalhammer)

ERSTKOMMUNION IN DER PFARREI

Anfang Mai gingen 5 Mädchen und 6 Buben aus der Pfarrkuratie erstmals zum Tisch des Herrn. Vor der Klosterkirche versammelten sich die Kinder und warteten mit ihren Eltern darauf, von Pfarrer Roland Haimerl und den Ministranten in feierlichem Zug in die Kirche geleitet zu werden. Mit Fürbitten und Dankgebeten gestalteten die Kinder ihren Erstkommunion-Gottesdienst mit, der vom Jugendchor Oberbergkirchen musikalisch umrahmt wurde. Eine Dankandacht in der Hauskapelle des Klosters schloss den denkwürdigen Tag im Leben der jungen Christen ab.
(Bericht und Foto: G. Thalhammer)

AKTIVE JUGENDGRUPPE DER FEUERWEHR

Eifrig proben derzeit die Aktiven der Jugendgruppe der FFW Zangberg um eine gute Rangstellung beim Bundeswettbewerb zu erreichen. Unter der Leitung des Jugendwarts Johann Huber, der dieses Amt mustergültig 12 Jahre lang ausübte, konnten mit seiner Gruppe beachtliche Erfolge auf Kreis- und Landesebene erzielt werden und als erste Jugendfeuerwehr im Landkreis Mühldorf mit 15 Teilnehmern das seltene Abzeichen zur Jugendflamme in Empfang nehmen. Bei der letzten Hauptversammlung der FFW Zangberg übergab Huber nun das Amt als Jugendwart seinem Nachfolger Roland Köhler, der nun ebenfalls bestrebt ist, gute Rangstellungen für seine Gruppe zu erreichen. (Bericht und Foto: Josef Schrödl)

ANDREAS BROM GEEHRT

In der Residenz München wurde am 19.05.2003 der selbstständige Sanitär- und Heizungsmeister Andreas Brom aus Zangberg mit dem Meisterpreis der bayerischen Staatsregierung für besondere Leistungen ausgezeichnet. Die Ansprachen hielten der Präsident der Handwerkskammer, Herr Heinrich Traublinger, sowie der Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, Herr Dr. Otto Wiesheu.
(Bericht und Foto: Andreas Brom)

GRUND- UND TEILHAUPTSCHULE

OBERBERGKIRCHEN /ZANGBERG

BIBLIOTHEK FÜR ALLE KINDER UND JUGENDLICHE

(Bericht veröffentlicht unter Oberbergkirchen)

ANZEIGENMARKT

Heizung – Sanitär – Solar
Jürgen Hesse
Neuanlage, Wartung, Reparatur
Meisterbetrieb
Weiher 17, 84539 Zangberg
Tel. 08637/9862-0, Fax: 9862-10

Heizung
Sanitär
Solar

Meisterfachbetrieb
Andreas Brom

- **Neuanlagen**
- **Wartungen**
- **Reparaturen**
- **Notdienst**

Rich.-Wagner-Str. 4, Tel./Fax:08636/697516
84539 Zangberg Mobil: 0171/3875362

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - INNENAUSBAU - BALKONE
84573 Schönberg Winkelmühl 1
Tel. u. Fax: 08639/1881

Salon Marianne

Riedlstraße 7, 84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

Praxisurlaub

von Di. den 10.06. bis Fr. den 20.06.2003
Ab Montag, den 23.06.2003
sind wir wieder für Sie da.

Praxis Dr. med. Neumann-Feige
Hofmark 32, 84564 Oberbergkirchen

Sprechstunden:

Mo., Di., Mi., Fr.	08.30 – 11.30 Uhr
Mo.	17.00 – 18.00 Uhr
Mi.	16.00 – 19.00 Uhr

Vertretung:
Dr. Westenthanner, Schwindegg, Tel.: 08082/9 44 24
Dr. Schöngut, Dr. Schlesinger, Buchbach,
Tel.: 08086/285 und
Dr. Sondermeier, Ampfing, Tel.: 08636/55 55
und alle umliegenden Ärzte.

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

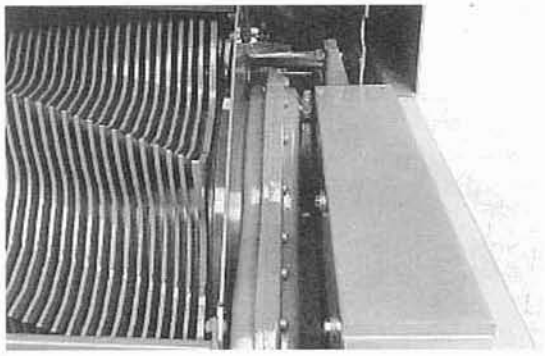
Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Toilettenwagen – Verleih
Hausberger Franz
Riegelsberg 4
84564 Oberbergkirchen
Tel.: 0 87 45 / 15 97
Fax.: 0 87 45 / 91 95 84

Neu bei Marschmann

Die Grassilage gewinnt immer mehr an Bedeutung mit dem Kurzschnitt-Ladewagen vom ersten bis zum letzten Schnitt

- **hohe Transportleistung bei entfernten und verstreuten Flächen**
- **grünlandschonend durch Breitreifen und Lenkachse**
- **geringer Organisationsaufwand**
- **bis ca. 40 % Kosteneinsparung**
- **Diesel-Kippfahrzeuge usw.**



Martin Marschmann
Lohnunternehmen
Spargelsöd 1
84428 Buchbach
Telefon: 08086/201
Mobil: 0175/2603329

Starker Rotor, starker Schnitt! Die spiralförmig angeordneten Zinken ziehen das Futter kontinuierlich durch die Messerreihe. Durch die sehr kurze Schnittfolge treten keine Belastungsspitzen auf. Da die Zinkenabstände eng sind, bleibt nichts ungeschnitten.

Fliegen,
fast wie ein Vogel !!!

Wollten Sie nicht schon immer mal Ihr Haus, Hof oder Ihr Grundstück aus der Luft sehen?
Wir können Ihnen diesen Wunsch erfüllen.
Fliegen Sie mit uns im UL-Flugzeug über Ihre Heimat.
Oder verschenken Sie einen Fluggutschein!

Interesse: 0 86 37/75 90 R. Vetter OBK., Termin nach Vereinbarung

Ortmeier **J**osef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

IHR MEISTERFACHBETRIEB

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Tel. & Fax: 08637 - 833

Josera - Großhandel

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil

gesund wertvoll Josera

Wir führen:
- Mineralfutter für Rinder, Schweine und Schafe
- Milchaustauscher für Kälber
- Pferdefutter u. sämtliches Zubehör für Pferdehaltung
- Komplettprogramm für Hunde und Katzen
- Silofolien, Silolack
- Geranien-, Blumen- und Pflanzenerde, Torf
- Suppen, Soßen, Fleischwürzer, Kräutersalz, Salatfix

Dies alles ist in bester Qualität und zu einem günstigen Preis!

..... freuen auf ein Hacklberger.

- Abholmarkt von Hacklberger Getränken
- Verleih für Feste von Kühlwagen, Biergarnituren, Gläsern usw.

Brauerei Hacklberg PASSAU

Lagerverkauf zu jeder Tageszeit!

Hofer Herbert
Manholding 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel.: 08637/244, Fax: 986634

Gesundheitsvorsorgeberatung
Heidi Edmeier
Durch gesunde Ernährung zu mehr Lebensqualität !
Telefon 08636/1456

Bachfest

in der Thaller-Halle in Geiselharting

Sonntag, 1. Juni 2003

10.30 Uhr **Festgottesdienst** mit Pfarrer Paul Janßen, musikalisch umrahmt vom Jugendchor Sing & Pray

anschl. **Mittagstisch**

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt:

Stierberger Bier - Grillspezialitäten
Brotzeiten - Kaffee und Kuchen

Für Kinder steht die neue Tiger-Hüpfburg zur Verfügung

Für Stimmung und Unterhaltung sorgen

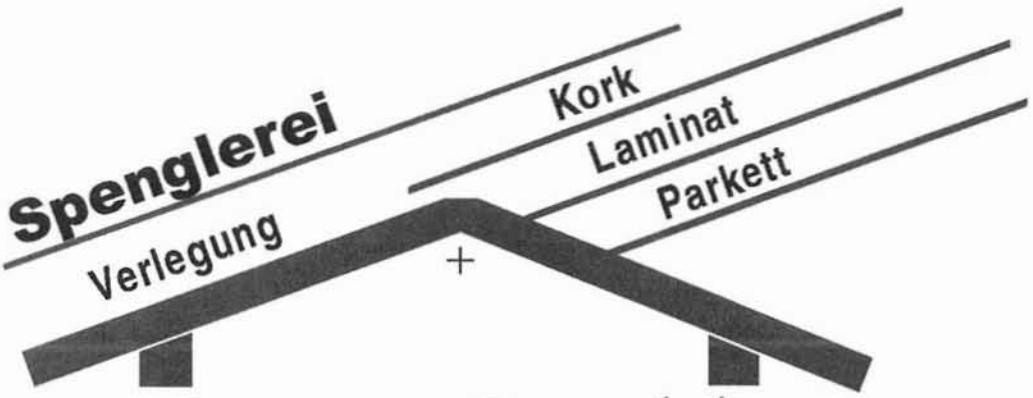
Hias & Felix

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen unterhaltsame und sorgenfreie Stunden

Der Hütt'nclub Geiselharting

mit Tombola für's neue Pfarrheim !

Neueröffnung



Jürgen Peschl

Tel. (08637) - 98 67 42, Fax (08637) - 98 67 43
Mobil (0171) - 20 52 197

WAS IST LOS IM JUNI ?

OBERBERGKIRCHEN

01.06. So. Bachfest des Hüttenclub`s
03.06. Di. Mitgliederversammlung des Selbstständigenverbandes, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
05.06. Do. Frauenrunde, Stammtisch
08.06. So. SV 66 Tennis - Familientag aller Tennisspieler/innen
19.06. Do. Hoagarten d. Musikfreunde Obk./Zangb. m.anschl. freien Singen u. Musizieren, Beginn: 14.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
22.06. So. "Tag der offenen Tür" im Pfarrhof Oberbergkirchen; ab 13 Uhr Möglichkeit z.Besichtigung (Führg.), anschl. gemütl.Beisammens. b.Kaffee und Kuchen
22.06. So. VGem-Hufeisenturnier, Beginn: 14.00 Uhr, Dorfplatz Zangberg
26.06. Do. Musikfreunde Obk./Zgb. - Info-Abend z.musikal.Früherziehung, 20.00 Uhr, Schule Oberbergkirchen
27.06. Fr. Vorspielabend der Musikfreunde Obk./Zgb., 18.00 Uhr, Schule Oberbergkirchen

LOHKIRCHEN

01.06. So. Beteiligung der FFW am 125jährigen Gründungsfest der FFW Niederbergkirchen
03.06. Di. Mutter-Kind-Gruppe - Winnie Puuh-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
03.06. Di. Mitgliederversammlung des Selbstständigenverbandes, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
08.06. So. Beteiligung der FFW am 125jährigen Gründungsfest der FFW in Oberornau
09.06. Mo. Hufeisenturnier der Ortsvereine
10.06. Di. Mutter-Kind-Gruppe - Pumuckl-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
12.06. Do. Seniorennachmittag, Gasth. Eder, Habersam
13.06. Fr. Mexico-Nacht der Landjugend Lohkirchen
14.-15.06. Ausflug der Eichenlaubschützen
17.06. Di. Mutter-Kind-Gruppe - Winnie Puuh-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
18.06. Mi. Disco im Gasthaus Spirkl
22.06. So. VGem-Hufeisenturnier, Beginn: 14.00 Uhr, Dorfplatz Zangberg
24.06. Di. Mutter-Kind-Gruppe - Pumuckl-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
26.06. Do. Funkübung der FFW in Aspertsham
28.06. Sa. Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins

ZANGBERG

03.06. Di. Mitgliederversammlung des Selbstständigenverbandes, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
07.06. Sa. Erkundungsfahrt des Gartenbauvereins in den Haager Raum
19.06. Do. Hoagarten d. Musikfreunde Obk./Zangb. m.anschl. freien Singen u. Musizieren, Beginn: 14.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
20.06. Fr. Johannisfeier d. Pfarrgemeinde im Klostergarten, 19.00 Uhr
21.06. Sa. Saugrillen, Gasthaus Sedlmayr, Zangberg
22.06. So. VGem-Hufeisenturnier, Beginn: 14.00 Uhr, Dorfplatz Zangberg
26.06. Do. Musikfreunde Obk./Zgb. - Info-Abend z.musikal.Früherziehung, 20.00 Uhr, Schule Oberbergkirchen
27.06. Fr. Vorspielabend der Musikfreunde Obk./Zgb., 18.00 Uhr, Schule Oberbergkirchen

SCHÖNBERG

01.06. So. Beteiligung der FFW Aspertsham und Schönberg beim 125-jährigen Gründungsfest der FFW Niederbergkirchen, Abfahrt 8 Uhr
03.06. Di. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr, Pfarrheim Schönberg
03.06. Di. Mitgliederversammlung des Selbstständigenverbandes, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
04.06. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
08.06. So. Beteiligung der FFW Aspertsham und Schönberg beim 125-jähriges Gründungsfest der FFW Oberornau, Abfahrt 8 Uhr
15.06. So. Beteiligung der FFW Aspertsham und Schönberg beim 125-jähriges Gründungsfest der FFW Bodenkirchen, Abfahrt 8 Uhr
19.06. Do. SV 86 Schönberg – Fahrt zum Hillclimbing nach Klein in der Rachau (Österreich)
21.06. Sa. Fußballturnier der Ortsvereine, Beginn 16 Uhr am Sportplatz Schönberg anschl. Siegerehrung
22.06. So. Gedenkgottesdienst der Imker Kreisverband Mühldorf-Altötting, 9 Uhr, Pfarrkirche Erharting anschl. 10.30 Uhr Jahreshauptversammlung beim Pauli-Wirt Erharting
22.06. So. VGem-Hufeisenturnier, Beginn: 14.00 Uhr, Dorfplatz Zangberg
20.-22.06 80-jähriges Gründungsfest mit Fahnenweihe des Trachtenvereins Taubenbergler Stamm in Neumarkt St. Veit
26.06. Do. Funkübung der Feuerwehren in Aspertsham, 20 Uhr
27.06. Fr. Petersfeier der SPD Schönberg in Hanging, 20 Uhr
28.06. Sa. Priesterweihe von Diakon Rupert Graf v. Stolberg im Dom zu Freising (Bus wird nach Bedarf eingesetzt)
29.06. So. Beteiligung der KSK Schönberg beim 100-jährigen Gründungsfest der KSK Jettenbach, Abfahrt 8 Uhr

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der
VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de